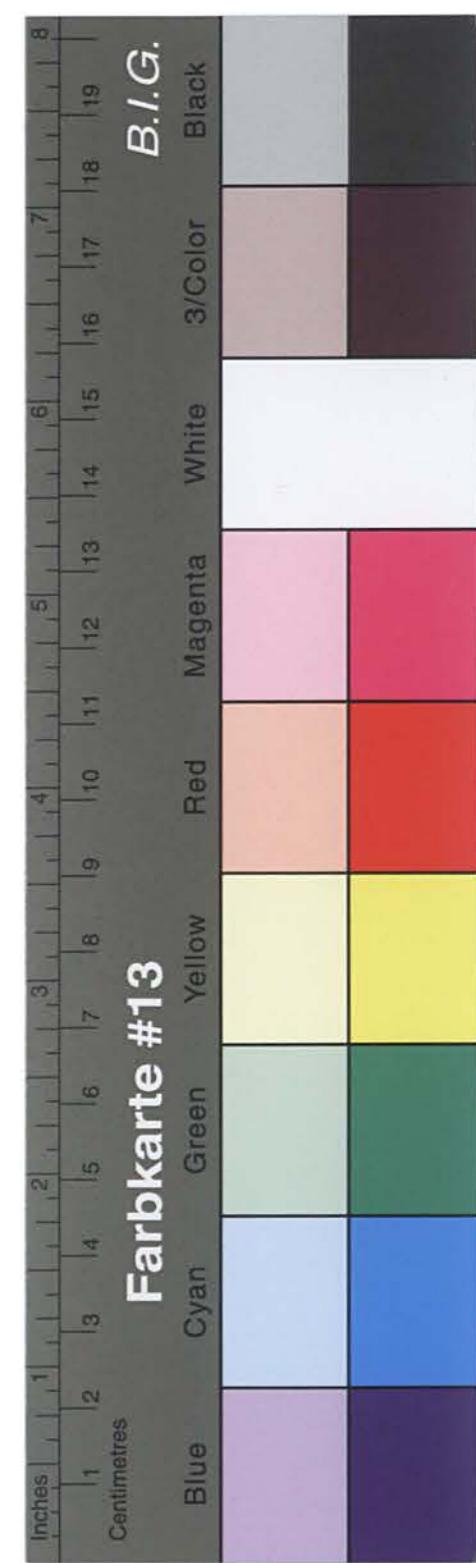


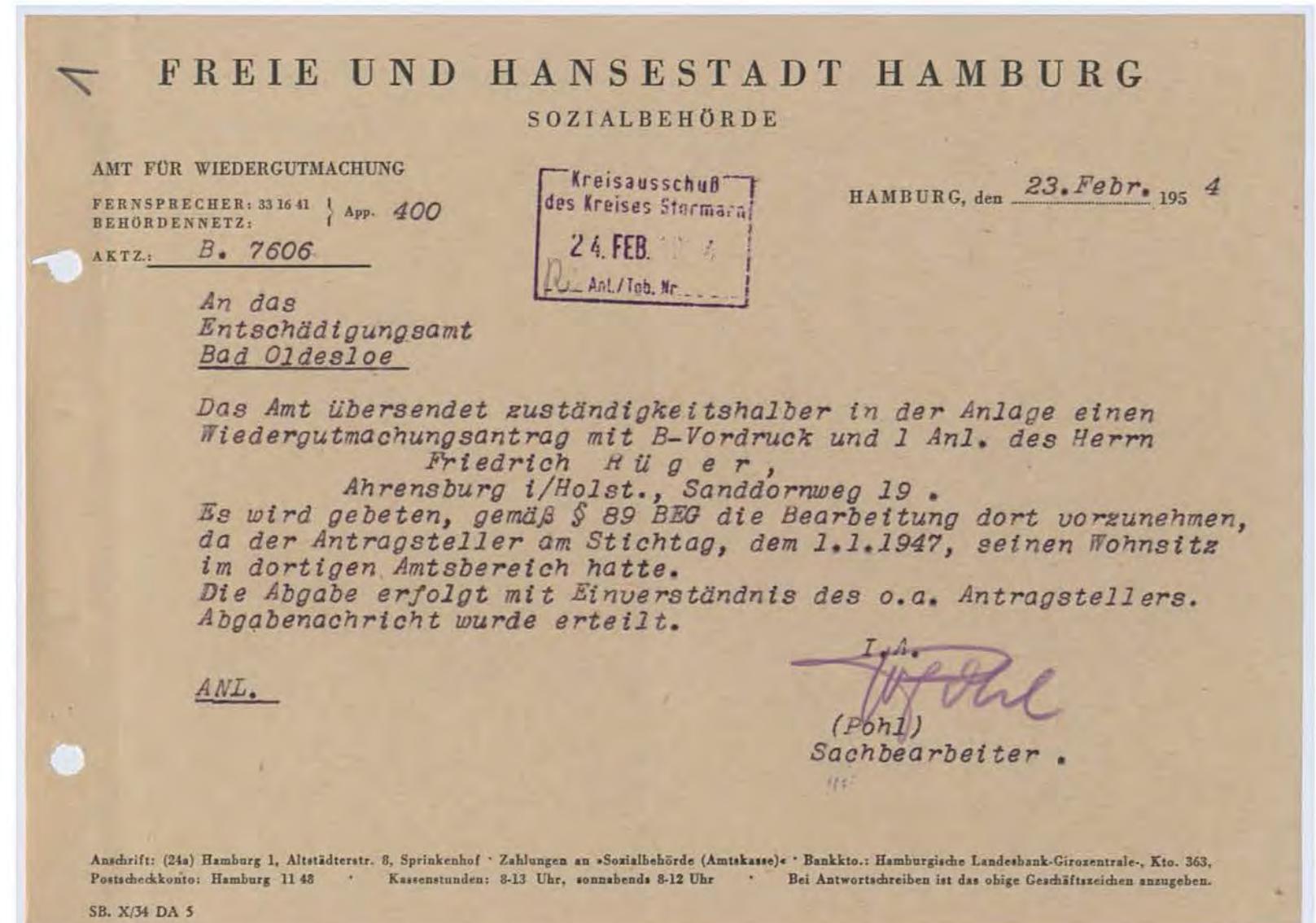
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

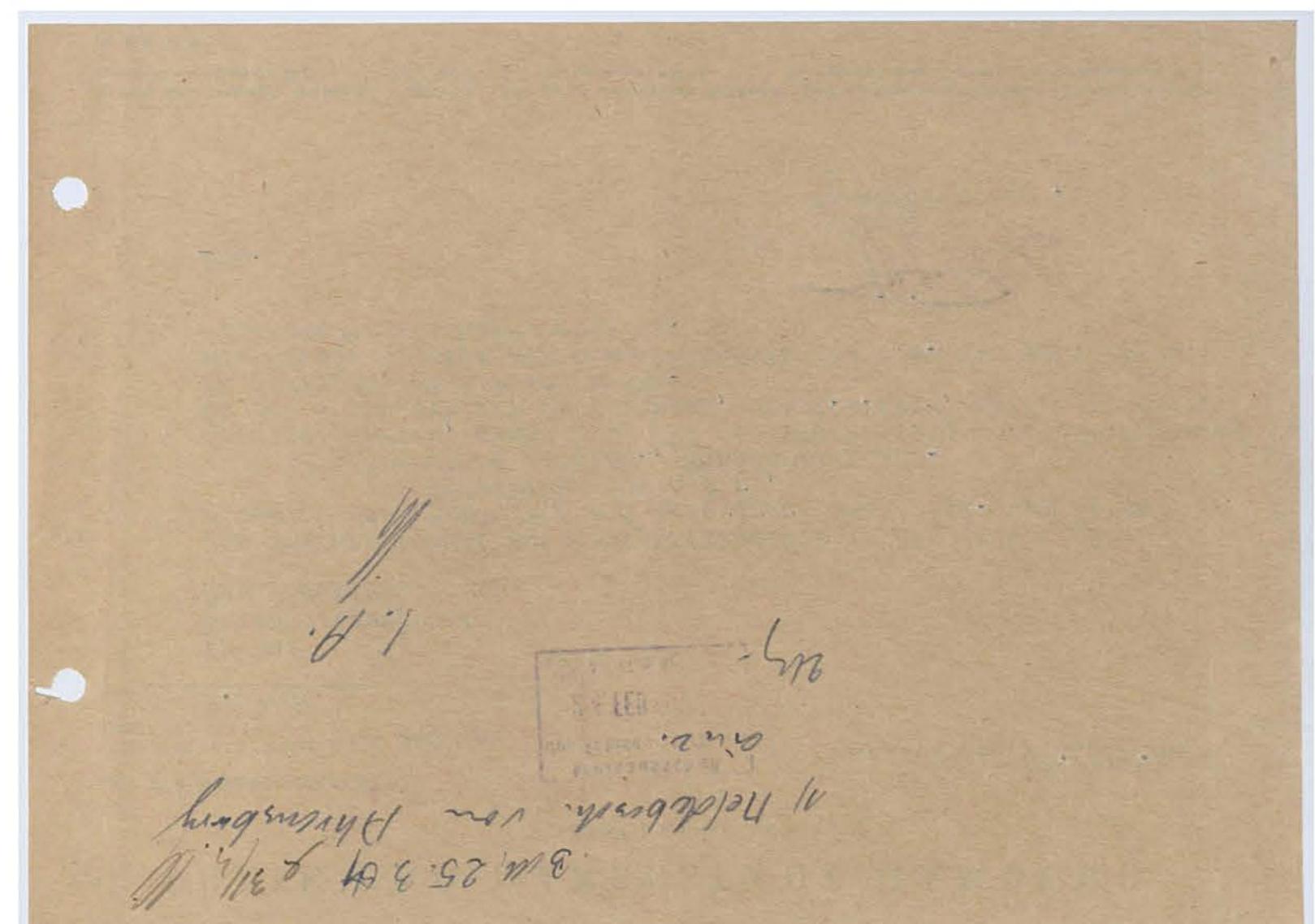
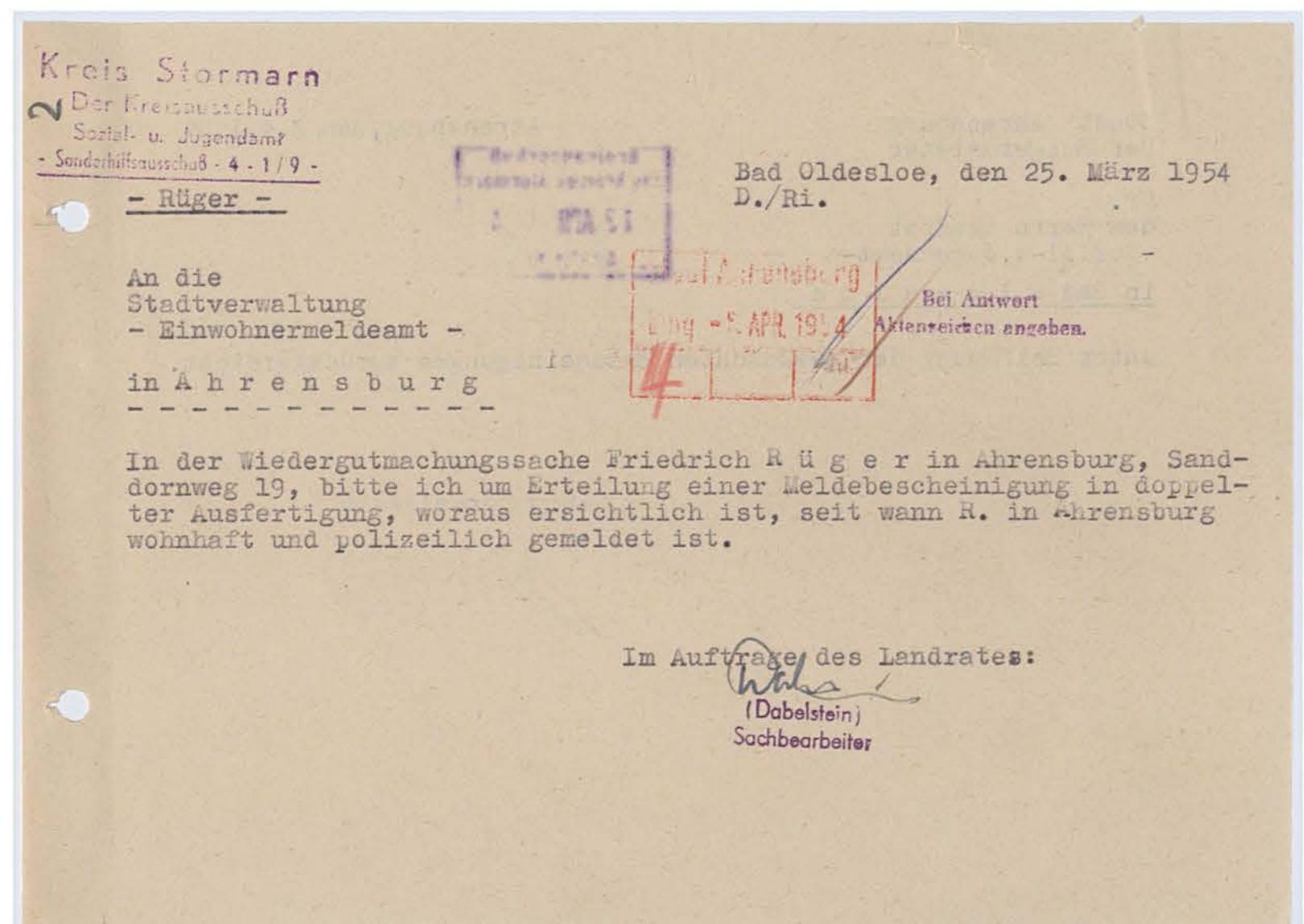
Bestand B 2

737



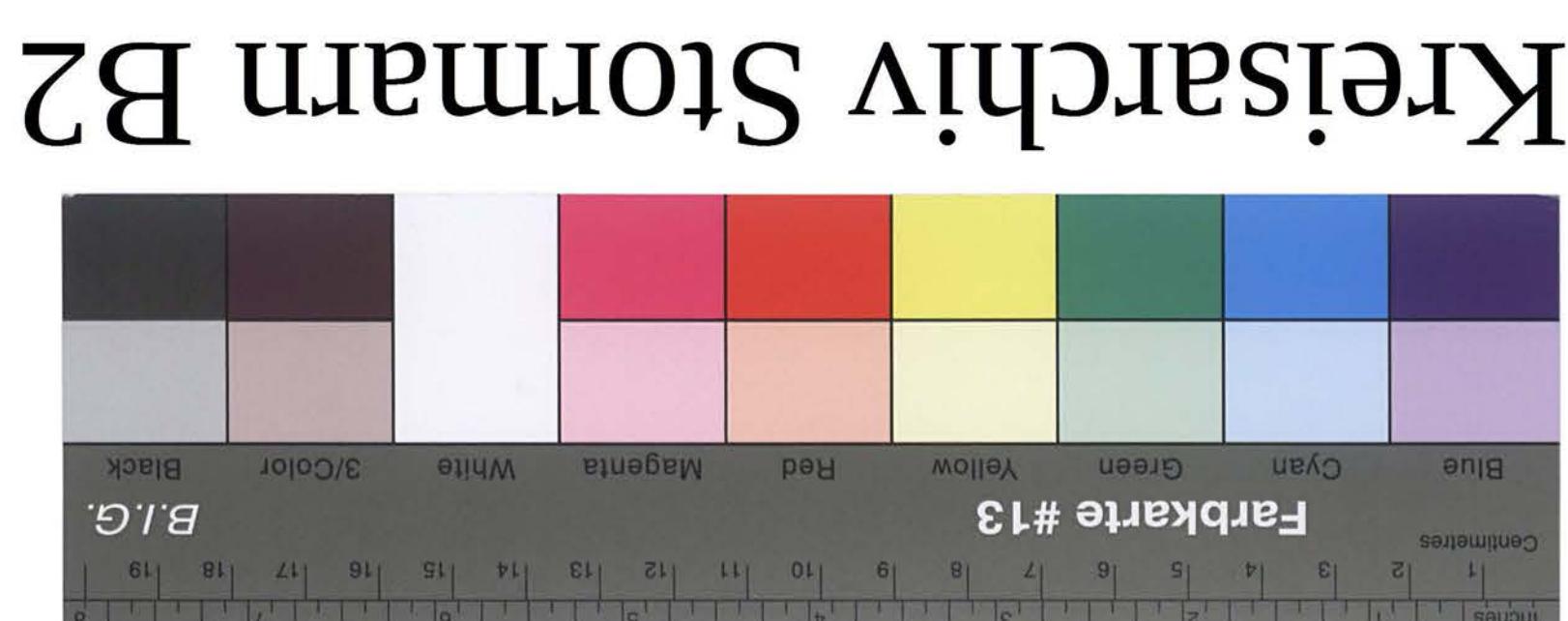
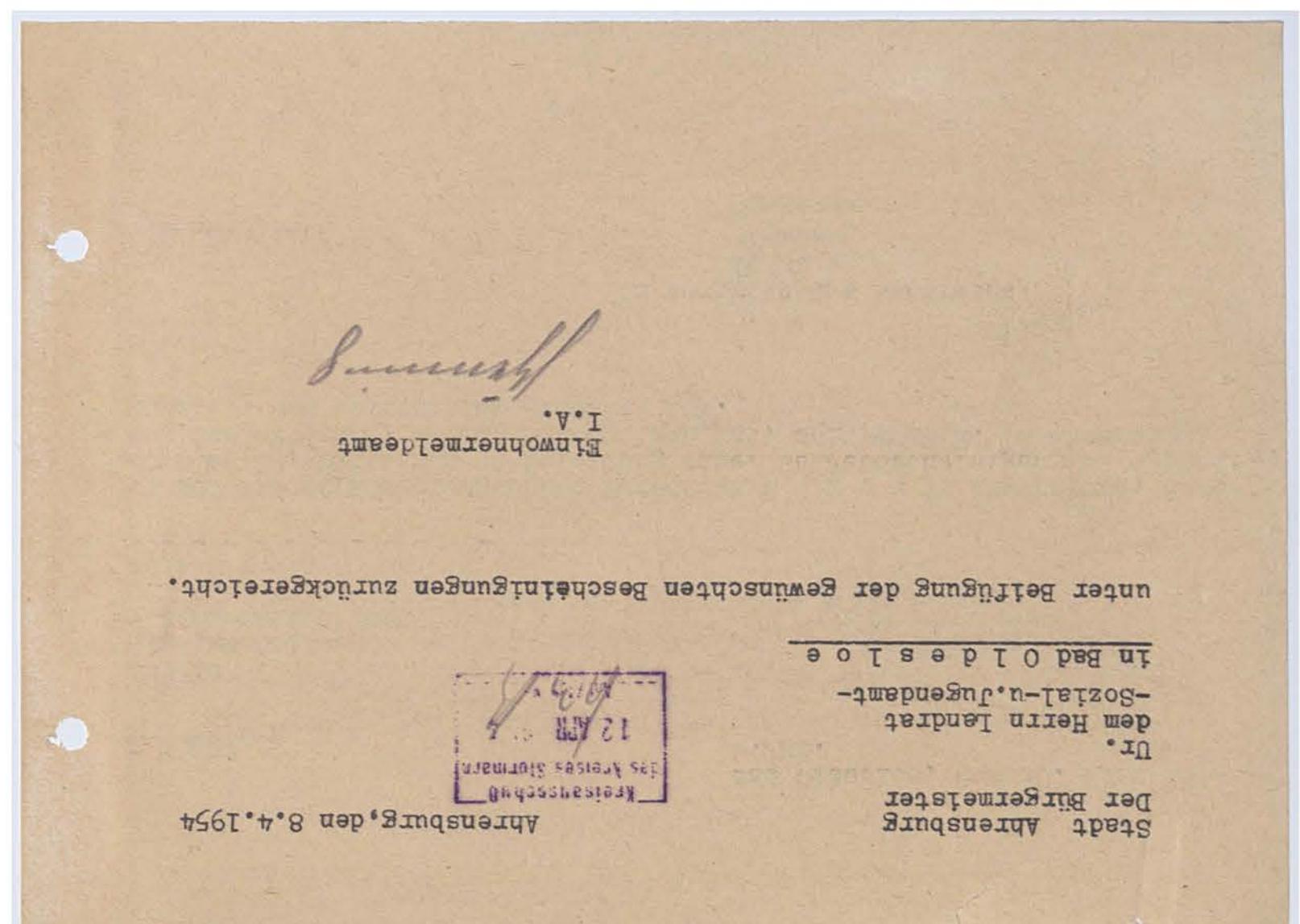
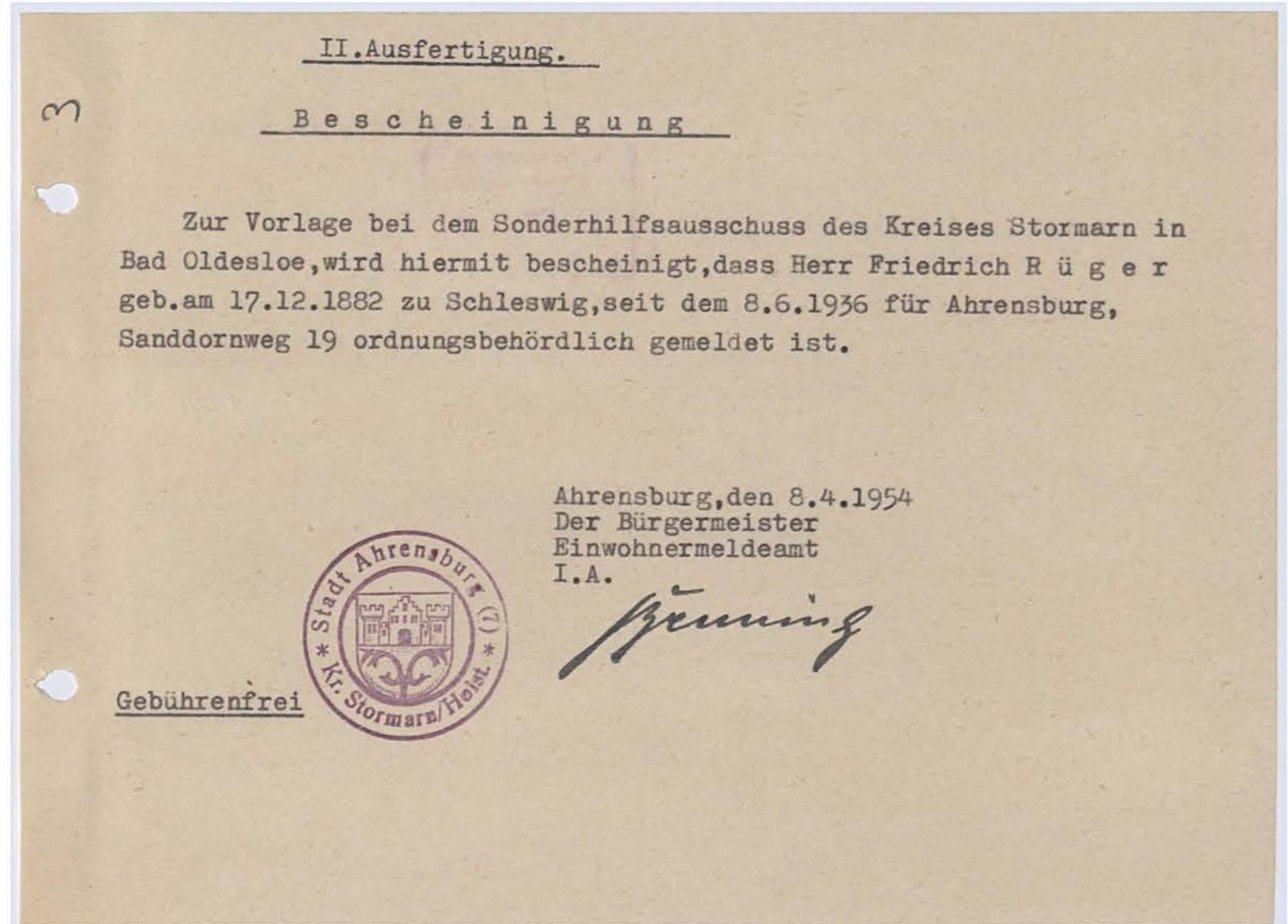
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





21. April 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Rüger -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in Kiel

✓ 23/4. III

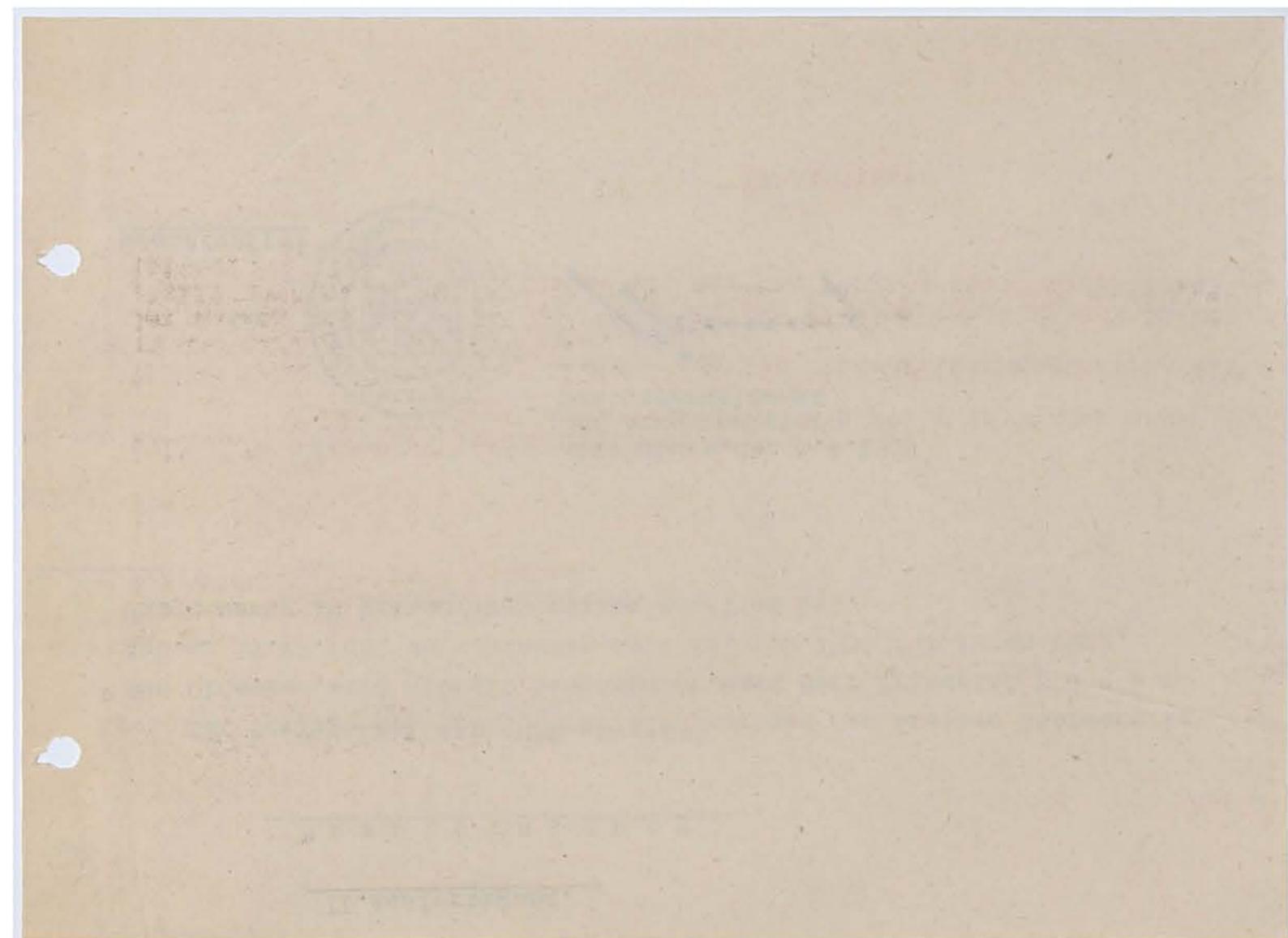
Betrifft: Wiedergutmachung nach dem BEG.
hier Antrag Friedrich Rüger in Ahrensburg.

In der Anlage überreiche ich den Wiedergutmachungsantrag mit der Bitte
um die dortige Entscheidung.
Der Antrag ist von Rüger bei dem Wiedergutmachungsamt in Hamburg ge-
stellt worden. Dieses hat mir den Vorgang zuständigkeitsshalber zuge-
leitet.

2/4-

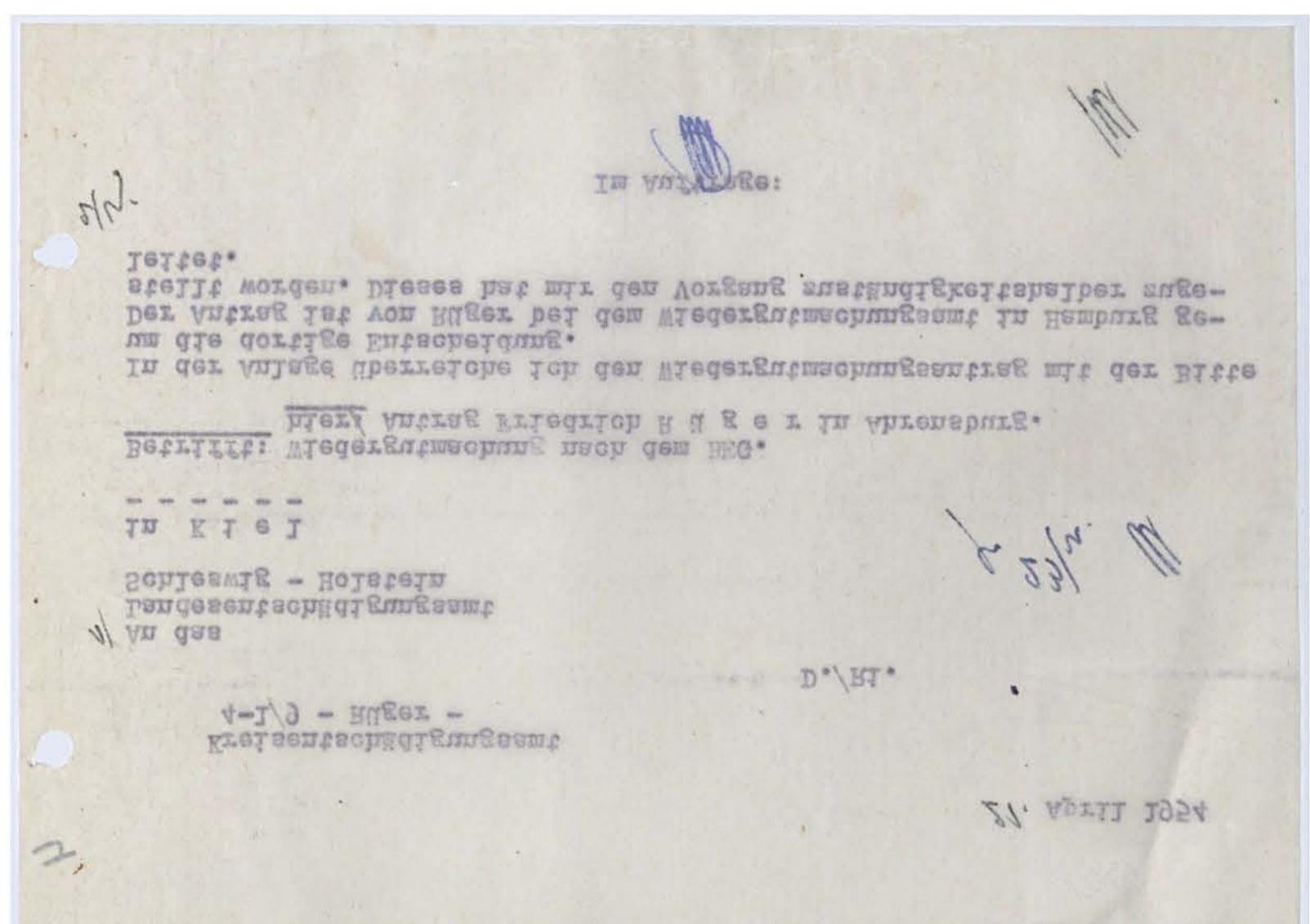
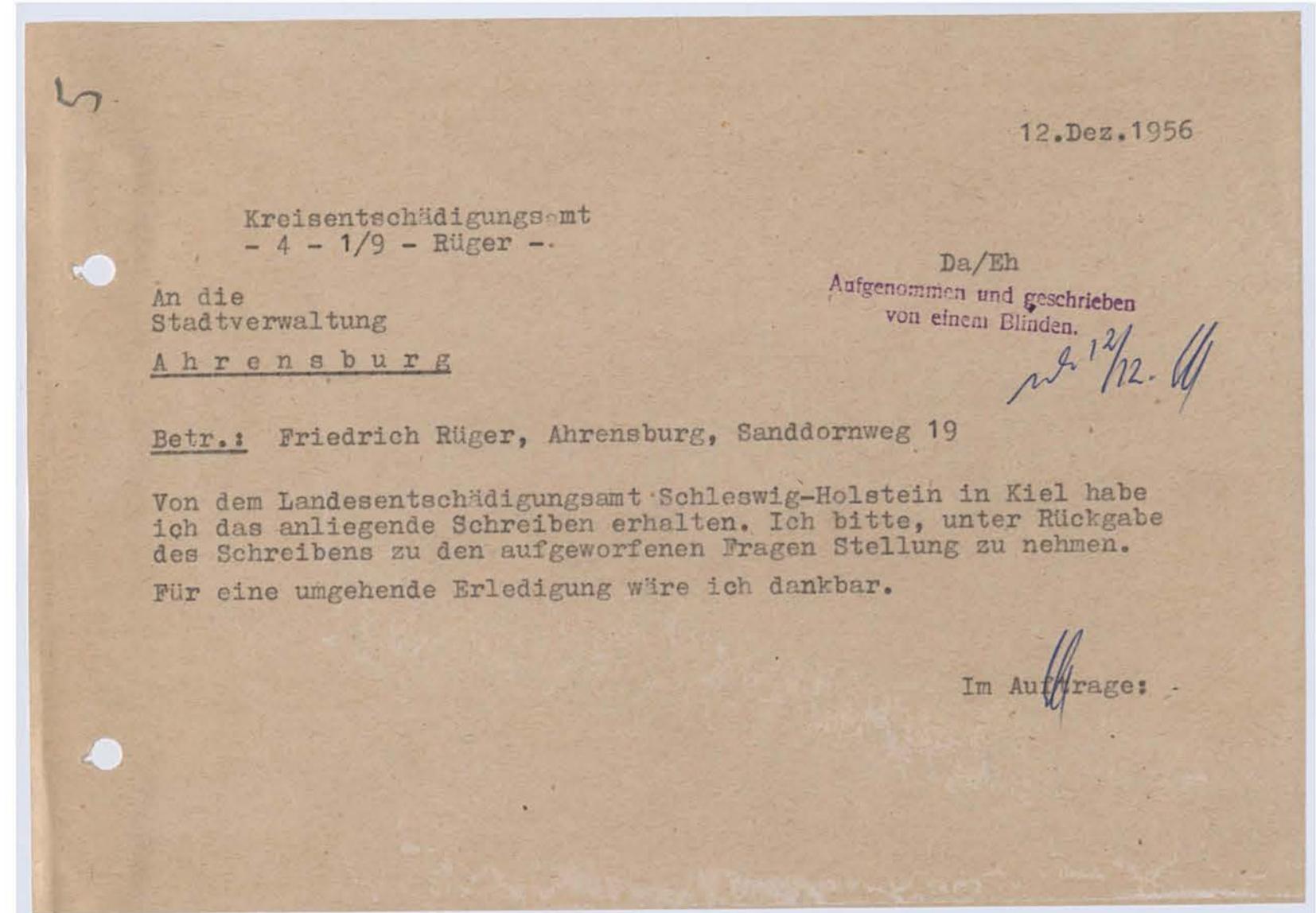
Im Auftrage:

✓



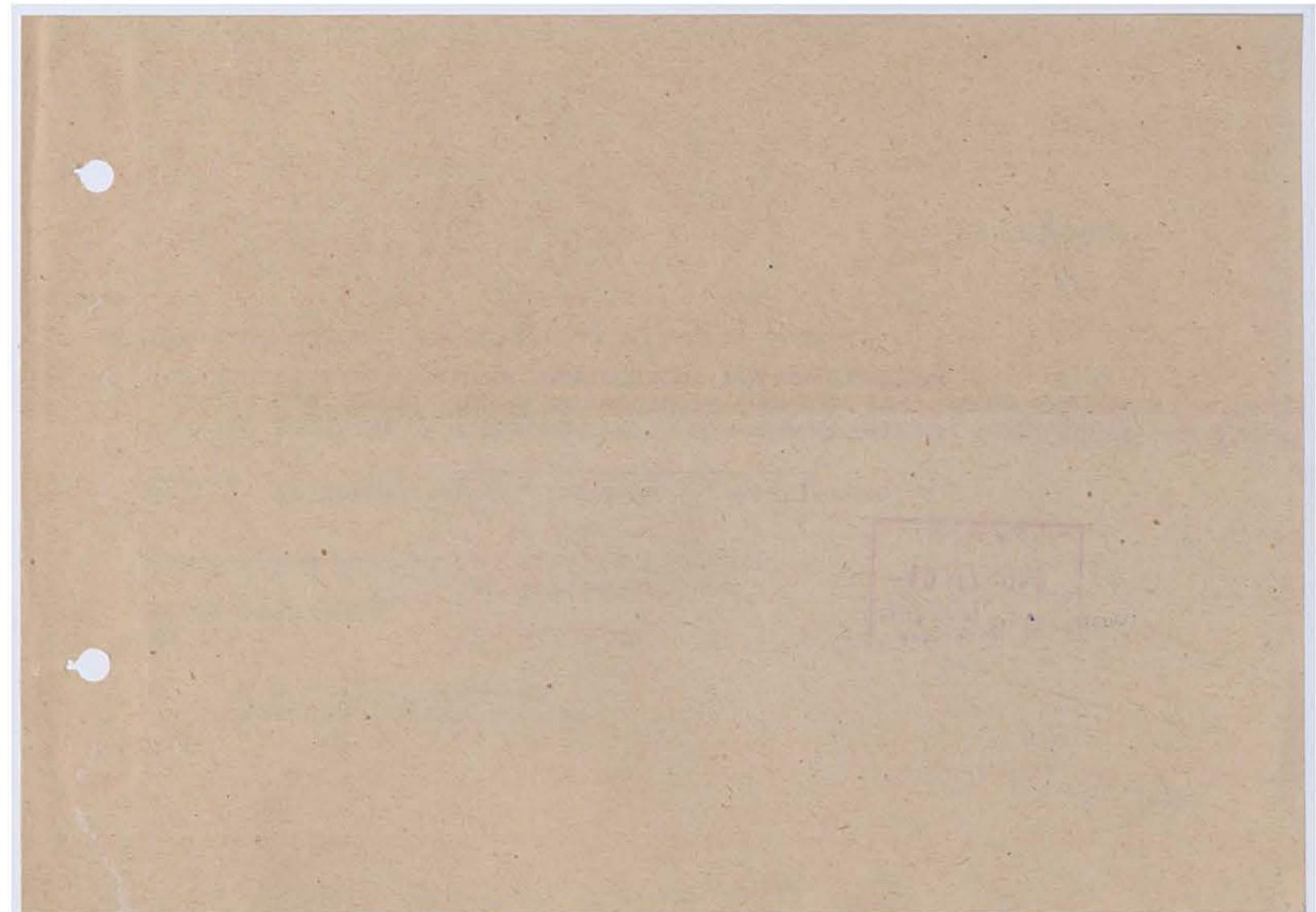
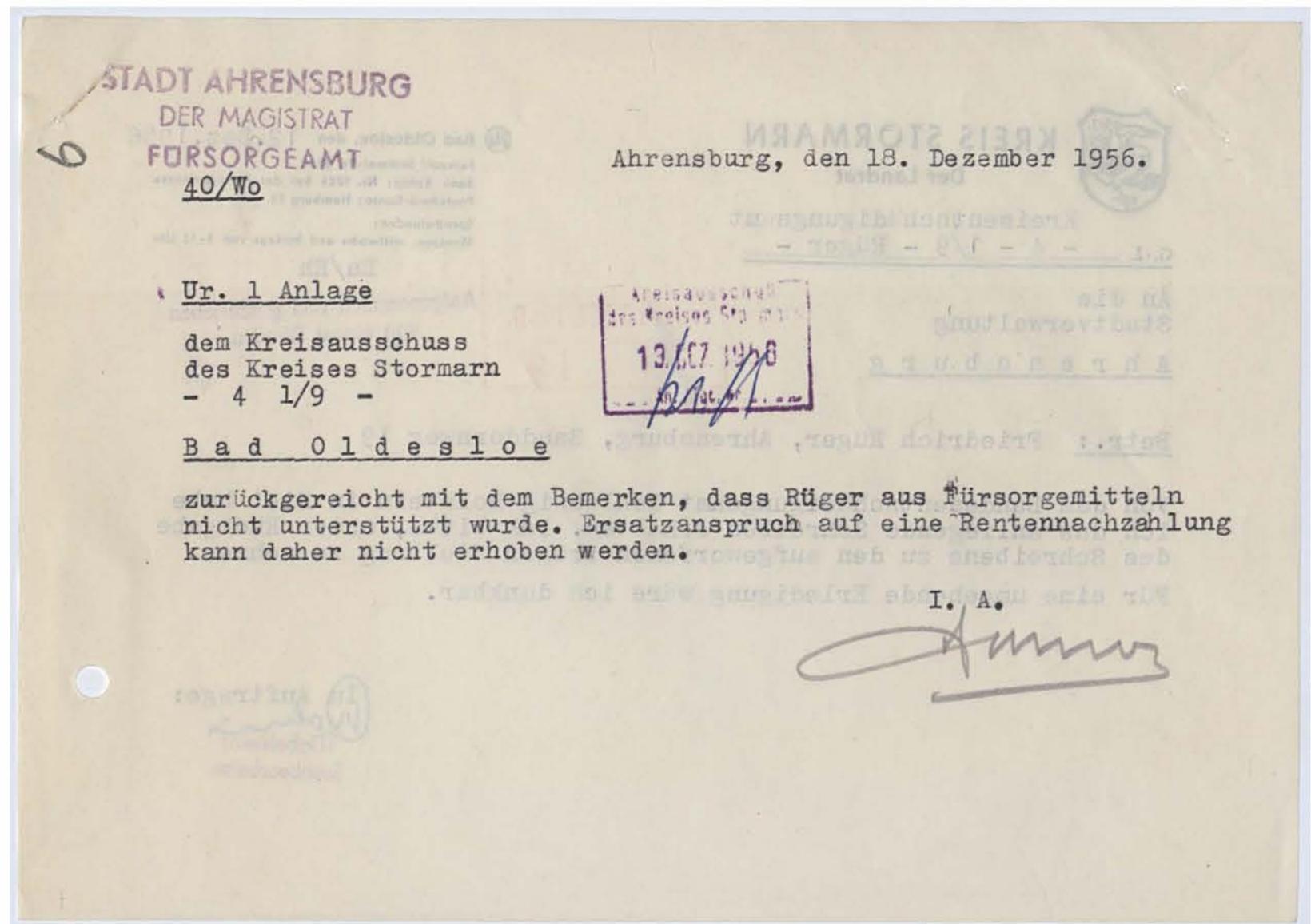
Kreisarchiv Stormarn B2





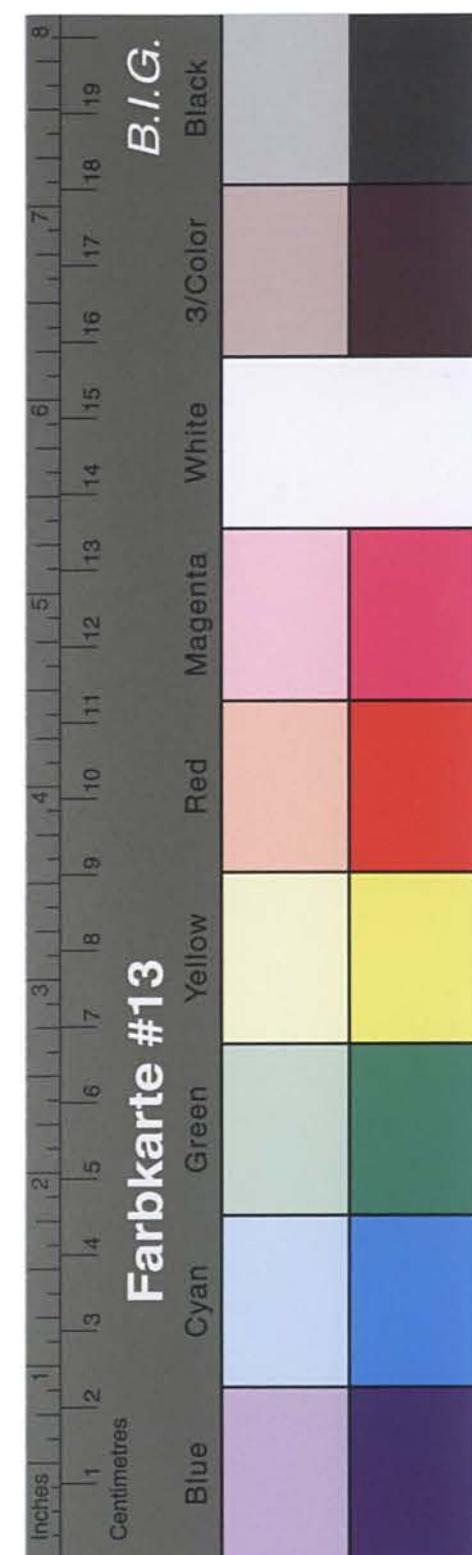
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
G.Z. - 4 - 1/9 - Rüger -

An die
Stadtverwaltung
Ahrensburg

Betr.: Friedrich Rüger, Ahrensburg, Sanddornweg 19 10 B 88

Bad Oldesloe, den 12. Dez. 1956
Fernufl: Sammel-Nr. 9151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Poststempel-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr
Da/Eh

Aufgenommen und geschrieben
Von einem Binden, eh
etwa 10 Minuten beschäftigt - 8 VI 4 -

(Handwritten signature)

Auftrag:
(Handwritten signature)
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Von dem Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein in Kiel habe ich das anliegende Schreiben erhalten. Ich bitte, unter Rückgabe des Schreibens zu den aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen.
Für eine umgehende Erledigung wäre ich dankbar.

7

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
W 7 d - R 207 ff -

Kiel, den 24. November 1956
Gartenstrasse 7
Telefon 4 79 31

Obiges Aktenzeichen bei allen Schreiben unbedingt angeben.

An das
Fürsorgeamt
-Kreiswohlfahrtsamt-
in Bad Oldesloe
Krs.Stormarn

**Kreisausschuss
des Kreises Stormarn**
28.NOV.1956

Betr.: Auskunft über wiederkehrende Leistungen an den Rentner Friedrich Rüger
geboren am 17.12.1882 in Schleswig wohnhaft in Ahrensburg, Sanddornweg 19
Rentenzeichen: -

Der Obengenannte hat hier den Antrag gestellt, ihm eine Rente nach § 93 des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz -BEG-) in der Fassung vom 29. 6. 1956 (BGBl. I S. 562) zu gewähren.

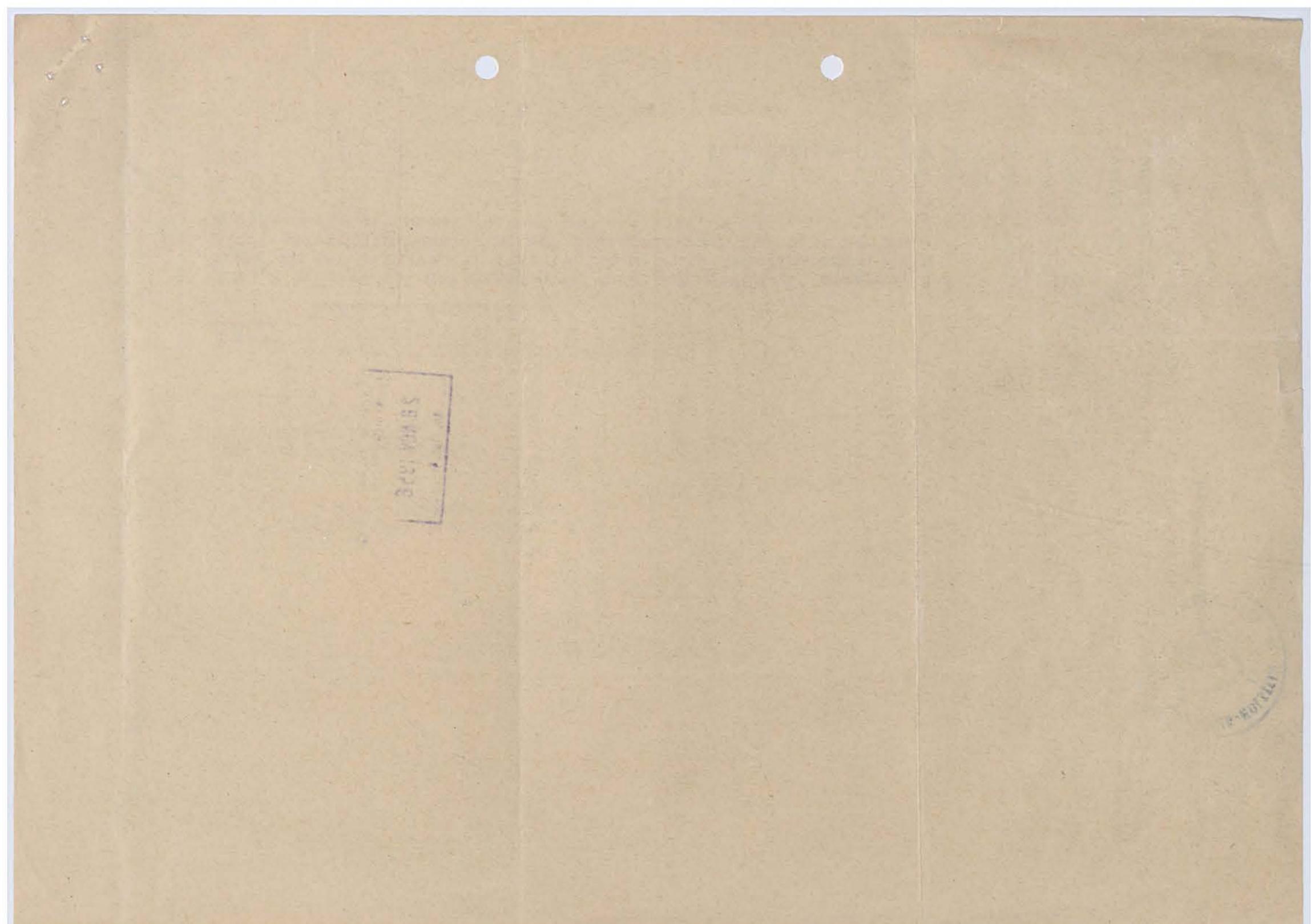
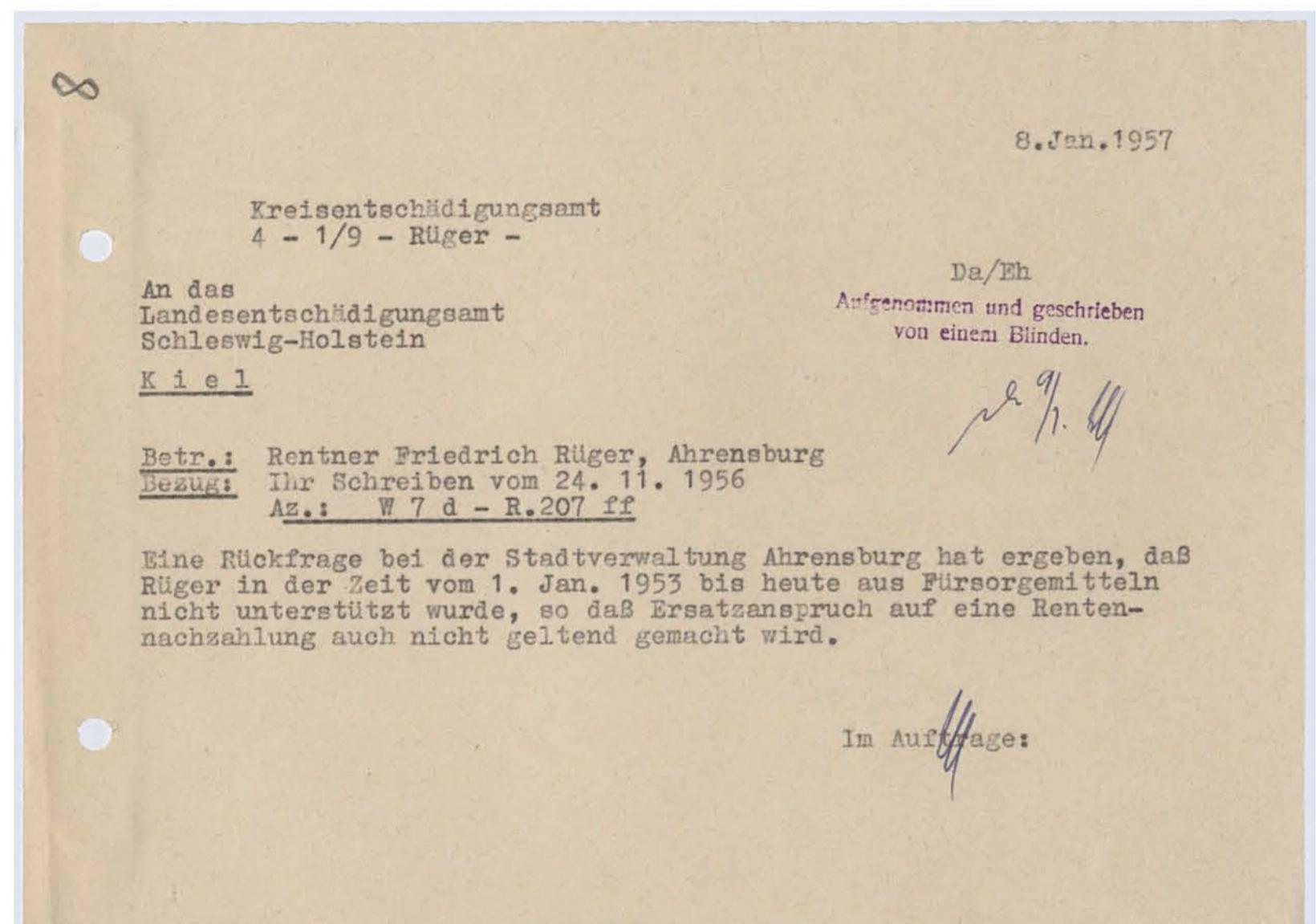
Um die Höhe der Rente berechnen zu können, muss zunächst festgestellt werden, welche wiederkehrenden Leistungen der Antragsteller aus öffentlichen Mitteln erhält.

Das Landesentschädigungsamt wäre daher für eine Mitteilung dankbar, in welcher Höhe dem Antragsteller vom 1. November 1953 ab Fürsorgeunterstützung gezahlt wird.

Es wird gebeten, auch einmalige Zahlungen, Sonderzulagen usw. sowie nach Möglichkeit jede künftige Änderung mitzuteilen.

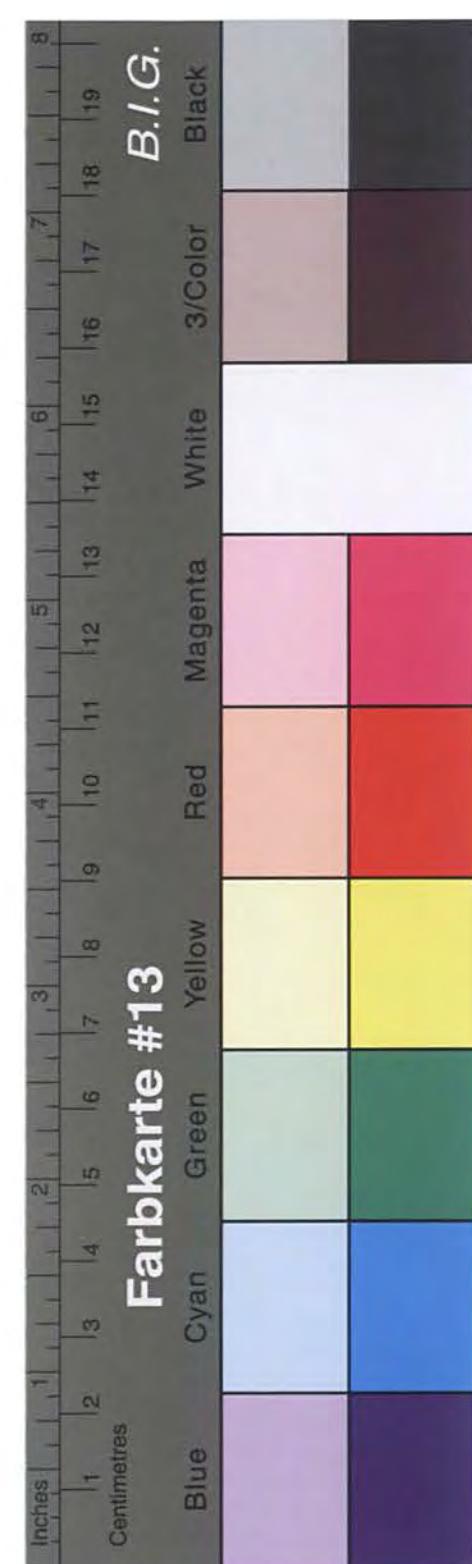
Ferner wird um Mitteilung gebeten, ob für den Fall einer Rentengewährung ggfs. Ersatzanspruch für die Zeit ab dem 1.11.1953 erhoben wird. Auf § 10 BEG wird hingewiesen.

Auf Anordnung: *(Signature)* Beglaubigt:
gez. Lege *(Signature)* Wadewitz
KANZLEI * LANDESENTSCHEIDIGUNGSAKTEN
Reg. Angest.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

